



Avrupa Türkiyeli İşçiler Konfederasyonu
Konfederasyona Karkerên ji Tirkîye li Ewropa
Konföderation der Arbeiter*innen aus der Türkei in Europa
Confederation of Workers from Turkey in Europe
La Confédération des Travailleurs de Turquie en Europe
Confederatie van Arbeiders uit Turkÿe in Europa

www.atik-online.net

info@atik-online.net

05. 05. 2026

8. Mai – Tag der Niederlage des Faschismus!

Der 8. Mai steht für die Befreiung vom deutschen Faschismus und das Ende des Zweiten imperialistischen Verteilungskrieg in Europa. Dieses Datum ist nicht nur ein Tag des Gedenkens und der Dankbarkeit, sondern auch ein wichtiger Anlass, sich der historischen Verantwortung bewusst zu werden.

Vor 80 Jahren wurde das nationalsozialistische Deutschland besiegt. Millionen von Menschen – Jüdinnen und Juden, Kommunistinnen, Sinti und Roma, politische Gegnerinnen, Gewerkschafter*innen, queere Menschen und viele andere – wurden systematisch verfolgt, entrechtet und ermordet. Diese Befreiung wurde maßgeblich durch die Rote Armee der Sowjetunion sowie durch den gemeinsamen Widerstand erkämpft. Der Sieg ist das Ergebnis eines kollektiven Kampfes gegen eine der dunkelsten Phasen der Menschheitsgeschichte.

Faschismus und Krieg sind nicht Vergangenheit

Faschismus existiert bis heute in unterschiedlichen Formen. Rassismus, Nationalismus, autoritäre Tendenzen und faschistische Strukturen gewinnen erneut an Stärke. Deshalb ist das „*Nie wieder*“ nicht nur eine Erinnerung an die Vergangenheit, sondern ein Auftrag für Gegenwart und Zukunft.

Während weltweit – insbesondere im Nahen Osten – Kriege und geopolitische Konflikte zunehmen, wächst auch die Kriegswirtschaft. Rüstungsunternehmen steigern ihre Profite, Regionen werden destabilisiert, und die Folgen tragen die Menschen vor Ort.

Auch in Europa werden zunehmend Ressourcen in Aufrüstung investiert, während Mieten und Lebenshaltungskosten steigen. Gleichzeitig drohen Einschnitte in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Rente und soziale Absicherung. Diese Last wird vor allem auf Arbeiter*innen, junge Menschen, Frauen und andere Erwerbstätige abgewälzt. Militarisierung und soziale Ungleichheit verstärken sich gegenseitig, und Armut nimmt zu.

Frieden kann nicht durch Aufrüstung geschaffen werden. Die gegenwärtige imperialistische Aggression ist eng mit Konkurrenz um Macht und wirtschaftliche Interessen verbunden, die aus Krisen des kapitalistischen Systems hervorgehen. Wer Kriege verstehen will, muss nicht nur auf das Geschehen an den Fronten blicken, sondern auch auf die politischen und ökonomischen Hintergründe.

Antifaschismus bedeutet daher mehr als nur Widerstand gegen neonazistische Gruppen. Er umfasst auch den Kampf gegen die Bedingungen, die Faschismus und Krieg hervorbringen. Sich gegen Nationalismus, Rassismus, Faschismus, Militarismus und Ausbeutung zu stellen, ist ein zentraler Bestandteil davon. Ebenso gehört es dazu, aktuelle Angriffe – etwa durch die USA und Israel auf den Iran, der Völkermord in Palästina sowie Angriffe auf den Jemen und den Libanon – kritisch zu benennen und die Kämpfe der betroffenen Bevölkerungen zu unterstützen.

Wir erneuern die Forderung, den 8. Mai in Europa als gesetzlichen Feiertag anzuerkennen. Das wäre nicht nur ein symbolischer Schritt, sondern ein wichtiger Beitrag zur Übernahme historischer Verantwortung und zur Stärkung eines aktiven antifaschistischen Bewusstseins.

Die Befreiung im Jahr 1945 war kein Geschenk, sondern wurde durch den Einsatz von Widerstandskämpferinnen, Partisaninnen und Überlebenden errungen. Dieses Erbe verpflichtet uns alle.

Organisiert euch gegen den Faschismus!

Hoch die internationale Solidarität!